

39. Jahrgang Nr. 25 vom 24. Juni 2011



Heimattour 2011 zu Gast in Bad Münstereifel

Von Köln-Ossendorf startet das Team von Rheinzeit einmal im Jahr zur großen Heimat-Tour. Auch 2011 melden sie sich jeweils aus einer anderen Stadt. Kürzlich waren die Moderatorinnen Angela Knobloch und Dorothee Gelmar vom Kölner Lokalsender center.tv für die Heimat-Tour 2011 zu Gast in Bad Münstereifel.

Ausgestrahlt wurde der Beitrag aus Bad Münstereifel am 15. Juni 2011. Wer die Sendung verpasst hat oder weil sie so interessant war, noch einmal schauen möchte, kann sie ab sofort auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel <http://www.bad-muenstereifel.de/seiten/index.php> oder auf der Seite von center.tv <http://koeln.center.tv/cms/index.php?id=799> noch einmal anschauen.

Im schönen Bad Münstereifel heißt Bürgermeister Alexander Büttner die Moderatorin Angela Knobloch willkommen. Ihr und den Zuschauern berichtet der erste Bürger der Stadt, was die Stadt so lebenswert macht. Gegenüber der beschaulichen Stadt wirkt das Radioteleskop in Effelsberg gigantisch - kein Wunder, gehört es doch zu den größten vollbeweglichen Radioteleskopen weltweit. Hier forscht das Max-Planck-Institut für Radioastronomie und blickt in ferne Galaxien. Den Zuschauern wird ein spannender Blick hinter dieses gewaltige Instrument der Wissenschaft geboten.

Sein Name ist eng mit Bad Münstereifel verbunden. Heino, der zu den bekanntesten Deutschen gehört, ist hier zu Hause. Der legendäre Sänger betreibt in Bad Münstereifel seit mittlerweile 15 Jahren ein Café, in das er die Moderatorinnen Angela und Doro eingeladen hat. Wie der gebürtige Düsseldorfer in die Eifel gekommen ist, wie viel Zeit er in dem Café verbringt, welche Orte ihm in der näheren Umgebung besonders gefallen und welche Projekte er aktuell plant erfahren Sie, wenn sie sich die Sendung anschauen.

Auf 588 Meter Höhe trifft Doro Gelmar den Leiter der Bad Münstereifeler Kurverwaltung Hans-Josef Dederichs. Den "Eifel-Blick" vom Michelsberg aus genießt die Moderatorin ebenso wie einen Besuch in der Michaelskapelle.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung zur Nachfolge für einen ausgeschiedenen Stadtverordneten

Der Stadtverordnete Reiner Waßer hat mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2011 sein Mandat als Stadtverordneter im Rat der Stadt Bad Münstereifel niedergelegt. Auf der Reserveliste der Partei Bündnis 90/Die Grünen Bad Münstereifel ist Frau Inge Fuchs, Johannisstraße 14, als nächste Reservelistenbewerberin eingetragen. Daher habe ich als Wahlleiter am 20.06.2011 Frau Inge Fuchs ab dem 01.07.2011 als neue Stadtverordnete im Rat der Stadt Bad Münstereifel festgestellt. Frau Fuchs hat jedoch form- und fristgerecht erklärt, dass sie das Mandat nicht annimmt.

Somit habe ich den nächsten Reservelistennachfolger, Herrn Christian Grömping, Otterbach 40, als neuen Stadtverordneten für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Bad Münstereifel festgestellt.

Aus diesem Grund rückt mit Wirkung zum 01.07.2011 aus der Reserveliste der Partei Bündnis 90/Die Grünen Bad Münstereifel der Listenbewerber, Herr Christian Grömping, Otterbach 40, als Stadtverordneter in den Rat der Stadt Bad Münstereifel nach.

Gemäß § 45 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) in der zurzeit gültigen Fassung, erkläre ich mit Wirkung zum 01.07.2011 Herrn Christian Grömping zum Stadtverordneten im Rat der Stadt Bad Münstereifel.

Rechtsmittelbelehrung:

Nach § 39 Kommunalwahlgesetz in der jeweils geltenden Fassung können gegen die Gültigkeit dieser Entscheidung

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,

- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, Zimmer 5, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Bad Münstereifel, den 21.06.2011

Der Wahlleiter

gez. Alexander Büttner
(Bürgermeister)

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Einladung

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW, S. 380), zur **11. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Bad Münstereifel** am

Dienstag, den 28.06.2011, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. OG.

Tagesordnung:

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungsausschusses
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i.V.m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.

2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.04.2011
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i.V.m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Sachstand zum Ausbau des Bahnübergangs an der L 11 in Arloff
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 04.05.11
4. Stadtentwicklungskonzept Bad Münstereifel, hier: Vorstellung erster Überlegungen
5. Erarbeitung eines Gesamtentwicklungskonzepts gem. Ratsbeschluss vom 24.11.2009
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 07.06.2011
6. Änderung der Bebauungspläne Nr. 5a "Gewerbegebiet Bad Münstereifel", 5d "Gewerbegebiet Bad Münstereifel-Bereich-Flaches Feld" und Nr. 6 "Industriegebiet Iversheim" (tlw)- Ausschluss von Vergnügungsstätten; Aufstellungsbeschluss
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Informationen
7. Nutzung des Parkplatzes der Fa. ALDI am Sittardweg
8. Pflanzenbewuchs an der Stadtmauer Bad Münstereifel
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 08.02.2011
9. Arbeit des Netzwerks "Holzstrom"
10. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Industriegebiet Iversheim"
hier: Abwägungsbeschlüsse, Entwurfsbeschluss
11. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 "Nöthener Berg"- im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung
hier: Aufstellungs- Entwurfs- und Offenlagebeschluss
12. 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 "Nöthen-Süd"
hier: Beschluss zu den eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
13. Bebauungsplanvorentwurf Nr. 78 "Iversheim-Arloff Weg, 21. Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: Sachstand, weiteres Verfahren
14. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Eicherscheid" im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung
hier: Aufstellungs-, Entwurfs- und Offenlagebeschluss
15. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Bad Münstereifel, Bereich Langscheid, Marienstraße
hier: Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
16. Ergänzungssatzung für den Bereich Bielengasse in Mahlberg
hier: Beschluss zu den eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
17. Bauliche Entwicklung im Bereich Iversheim, "Auf dem Waasem"
18. Bebauung des Grundstückes Gemarkung Mutscheid, Flur 8, Flurstück 565, Soller, Zum Weitblick
19. Bebauung des Grundstückes Gemarkung Nöthen, Flur 9, Flurstück 54, Nöthen, Gierscheider Weg
20. Bebauung des Grundstückes Gemarkung Schönau, Flur 4, Flurstücke 270 und 271, Bad Münstereifel-Schönau, Am Schlothberg
21. Finanzierung des Kur- und Tourismusbereiches der Verwaltung
22. Investitionskostenzuschüsse für Kneipp-Betriebe
23. Bauvoranfragen und Bauanträge
- 23.1 Informelle Bauvoranfrage für das Grundstück Gem. Arloff, Flur 8, Flurstück 628 - Arloff, In den Benden
- 23.2 Bauvoranfrage bzgl. des Grundstückes Gem. Münstereifel, Flur 1, Flurstück Nr. 4551 - Bad Münstereifel, John-Wiles-Straße 11

24. Anfragen und Mitteilungen
- 24.1 Mobilfunkanlagen im Stadtgebiet Bad Münstereifel – hier: Sachstandsbericht
- 24.2 Bauantrag für das Grundstück Gem. Arloff, Flur 4, Flurstück 103 - Bad Münstereifel-Arloff, Am Tiergarten
- 24.3 Nutzung des Grundstückes Gemarkung Münstereifel, Flur 1, Flurstück 3997, Bad Münstereifel, Kölner Str. 55,

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Auftragsvergabe hier: Erstellung eines Vergnügensstättenkonzeptes
2. Personal- und Aufgabenentwicklung im Kur- und Tourismusbereich der Verwaltung
3. Anfragen und Mitteilungen

gez. Thomas Schiefer
(Vorsitzender)

Einladung

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW, S. 380), zur **11. Sitzung des Bau- und Feuerwehrausschusses der Stadt Bad Münstereifel** am

Mittwoch, den 29.06.2011, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. OG.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Feuerwehrausschusses
Erläuterung:
Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.

2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Feuerwehrausschusses vom 11.05.2011
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Straßenbeleuchtungskonzept 2011
4. Friedhofswesen; Kündigung bzw. Verlängerung der Vereinbarung über die Grabbereitung und Umbettung
5. Anfragen und Mitteilungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Ablösung der Telefonanlagen
2. Konzeption Bauhof
hier: Übernahme der Pflege- und Unterhaltungsarbeiten auf allen städtischen Friedhöfen ab 2012
3. Vergabe von Unterhalts- und Fensterreinigung im Schulzentrum Bad Münstereifel, Trierer Str. 16
4. Erweiterung St. Michael-Gymnasium, Auftragsvergabe Hallenboden, Prallschutz + Gerätetore
5. Erweiterung St. Michael-Gymnasium, Auftragsvergabe Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen
6. Erweiterung St. Michael-Gymnasium
Auftragsvergabe Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen
7. Erweiterung St. Michael-Gymnasium, Auftragvergabe Schulmensa-küche als Aufwärmküche mit Küchentechnik
8. Erweiterung St. Michael-Gymnasium, Auftragsvergabe Naturwissenschaftlicher Raum Chemie Laboreinrichtung und Möbel
9. Erweiterung St. Michael-Gymnasium, Auftragsvergabe Estrich
10. Erweiterung St. Michael Gymnasium, Auftragsvergabe Fliesenarbeiten
11. Erweiterung St. Michael-Gymnasium, Auftragsvergabe Malerarbeiten

12. Erweiterung St. Michael-Gymnasium, Auftragsvergabe Bodenbelagarbeiten
13. Erweiterung St. Michael-Gymnasium, Auftragsvergabe Schlosserarbeiten
14. Erweiterung St. Michael-Gymnasium, Auftragsvergabe Innentüren + Zargen
15. Anfragen und Mitteilungen

gez. Günter Kirchner
(Vorsitzender)

Einladung

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW, S. 380), zur **4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Bad Münstereifel** am

Donnerstag, den 30.06.2011, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. OG.

Tagesordnung:

I. Nichtöffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i. V.m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 16.03.2011
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i.V.m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Prüfung der vom Kreis Euskirchen delegierten Aufgaben;
hier: Vorschlag für den künftigen Prüfungsablauf

4. Konjunkturpaket II;
hier: Testat gemäß § 11 Absatz 3 Investitionsförderungsgesetz NRW über die Energetische Maßnahmen Schulzentrum (Real- und Hauptschule)
5. Konjunkturpaket II;
hier: Testat gemäß § 11 Absatz 3 Investitionsförderungsgesetz NRW über die Energetische Maßnahmen Rathaus
6. Konjunkturpaket II;
hier: Testat gemäß § 11 Absatz 3 Investitionsförderungsgesetz NRW über die Energetische Fassaden-sanierung Sporthalle Houverath
7. Jahresabschluss 2009;
hier: Sachstandsbericht
8. Anfragen und Mitteilungen

gez. Michael Lamsfuß
(Vorsitzender)

Erfahrene Mountainbiker gesucht



10 Mountainbike-Routen rund um Bad Münstereifel erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Bikern aus der näheren und weiteren Umgebung sowie aus dem benachbarten Ausland. Immer wieder erreichen die städtische Kurverwaltung sehr positive Rückmeldungen.

Bad Münstereifel ist die einzige Kommune in der näheren Umgebung, die ein solches Angebot bietet. Dies ist auch ein Grund dafür, die Mountainbike-Routen noch mehr zu bewerben und somit zusätzliche Gäste für Bad Münstereifel zu gewinnen.

Die Mountainbike-Routen wurden ursprünglich mit Metall- oder Kunststoffschildern markiert. Da diese Schilder leider häufig entwendet werden, wurde dazu übergegangen, die Markierungen mit Sprühfarbe vorzunehmen. Diese Markierung können zwar nicht mehr entfernt werden, sie sind jedoch schneller verblichen.

Ein Routenteam aus erfahrenen Mountainbikern führt regelmäßige Kontrollen der Routen durch und erneuert fehlende bzw. nicht mehr erkennbare Markierungen. Zur Unterstützung dieses Routenteams suchen wir noch erfahrene Mountainbiker. Sollten Sie Interesse haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Kurverwaltung, Kölner Straße 13 (Bahnhof), Frau Jöbges, Telefonnummer 02253-542244 oder per E-Mail an: r.joebges@bad-muenstereifel.de.



Fotowettbewerb

Wer hat das schönste Foto zum Verständnis zwischen den Generationen?

"Verständnis zwischen den Generationen", so lautet der Titel des Fotowettbewerbs, den der Kreis Euskirchen in Anlehnung an die "Aktionswoche der Generationen - gemeinsam geht's besser!" auslobt. Die Aktionswoche der Generationen und der Fotowettbewerb sind als Projekt aus der Demografie-Arbeitsgruppe "Verständnis zwischen den Generationen" entstanden. Innerhalb der Aktionswoche vom 24.09.2011 bis 03.10.2011 werden viele generationenübergreifende Veranstaltungen und Aktivitäten stattfinden, um Kontakte zwischen der jungen, mittleren und älteren Generation zu knüpfen und bestehende Kontakte zu vertiefen. Dazu sind bereits in vielen kreisangehörigen Städten und Gemeinden Aktionen geplant, die in

einem gemeinsamen Veranstaltungskalender veröffentlicht werden. Für den Fotowettbewerb werden Fotos zum Miteinander der Kinder-, Eltern- und Großeltern-Generationen gesucht. Dabei kann es sich um gemeinsame Aktivitäten, Begegnungen, Freizeitgestaltung oder sonstige Begebenheiten handeln. Alle Fotos mit einem Bezug zum Verständnis zwischen den Generationen können an dem Fotowettbewerb teilnehmen. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Die drei besten Fotos werden durch eine Jury ermittelt und anlässlich der Auftaktveranstaltung der Aktionswoche der Generationen am 23.09.2011 im Kreishaus Euskirchen prämiert und ausgestellt. Der Gewinner des 1. Preises erhält einen Gutschein über eine kulinarische Premiumwanderung "Eifel-Blicke genießen" für 2 Personen (NET GmbH, www.nordeifel-tourismus.de). Zusätzlich wird das Gewinnerfoto als Titelbild auf dem VHS-Programmheft des Kreises Euskirchen für das 1. Semester 2012 veröffentlicht. Der 2. Preis beinhaltet einen Gutschein über 1 Landschaftsverband-Rheinland (LVR) Partnerkarte (Freilichtmuseum Kommern, www.lvr.de) mit der der Gewinner und eine weitere Person ein Jahr lang freien Eintritt in allen LVR-Museen haben. Weiter wird als 3. Preis ein Gutschein über 1 Basisführung auf Vogelsang für den Gewinner und 24 Gäste seiner Wahl ([vogelsang ip GmbH, www.vogelsang-ip.de](http://vogelsang-ip.de)) zur Verfügung gestellt. Fotos können ab sofort per Post, E-Mail oder CD beim Kreis Euskirchen, Abt. Soziales, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 29.07.2011. Die Teilnahmebedingungen zum Fotowettbewerb finden Sie unter www.kreis-euskirchen.de oder Sie wenden sich direkt an Sabine Haas, Abt. Soziales, Tel.: (02251) 15 521.

11. Bad Münster-eifeler Halbmarathon

Am Samstag, 02.07.2011, findet der 11. Bad Münstereifeler Halbmarathon statt. Ab 14.00 Uhr führen verschiedene Laufstre-

cken durch die Kernstadt bis ins Eschweiler Tal und kreuzen Verkehrswege.

Durch die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Euskirchen sind an verschiedenen Stellen Sperrungen und Halteverbote genehmigt worden.

Die Veranstalter sind bemüht und angehalten, Behinderungen für Anwohner und Besucher auf ein Mindestmaß zu beschränken. Sollte es dennoch zu Wartezeiten oder Störungen kommen, bitten wir hierfür um Verständnis!

Sprechstunde des Jugendamtes

Ab Juli 2011 hält das Jugendamt des Kreises Euskirchen wieder regelmäßig eine Sprechstunde im Rathaus Bad Münstereifel ab.

Die Sprechstunde findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Rathaus Marktstraße 15, Zimmer 111 (Erdgeschoss), von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Die Termine für die Monate Juli bis September 2011:

06.07.

20.07.

03.08.

17.08.

07.09.

Am 21.09. fällt die Sprechstunde aus.

Kontakt:

Herr Rainer Oberle, Kreis Euskirchen, Abteilung Jugend und Familie, Kreishaus Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen, Tel. 02251/15-626

Tag der offenen Tür der Löschgruppe Mahlberg

Zum Tag der offenen Tür lädt die Löschgruppe Mahlberg der Freiwilligen Feuerwehr Bad Münstereifel recht herzlich ein.

Programm:

Samstag, 02. Juli 2011

19:30 Uhr Dämmerschoppen

Sonntag, 03. Juli 2011

ab 10:30 Uhr Fröhschoppen

ab 11:30 Uhr Mittagstisch

sowie Kaffee und Kuchen
am Nachmittag

Am Sonntag wird für die Kleinen eine Hüpfburg und Kinderbelustigung geboten.

Alle Veranstaltungen finden am Feuerwehrgerätehaus Mahlberg, Breitestr. 13, 53902 Bad Münstereifel statt.

Aus dem Archiv der Stadt Bad Münstereifel

Die scheidenden Ursulinen von „St. Salvator“, oder :

Die Ursulinen verlassen zu dritten Mal Bad Münstereifel

von Joseph Matthias Ohlert

Im März 2011 haben die letzten Ursulinen unsere Stadt verlassen, um sich in einem den Cellitinnen aus der Kölner Kupfergasse gehörenden Seniorenhaus niederzulassen. Am 19. Mai 2011 trugen sie sich in das Goldene Buch der Stadt Bad Münstereifel ein.

Sie verlassen Münstereifel, in dem sie über 400 Jahre – mit Unterbrechungen - vor allem an der weiblichen Jugend der Stadt und Umgebung sehr segensreich in der Erziehungsarbeit gewirkt haben.

1594 hatte die Bürgerstochter Margareta Lynnerie in ihrem Elternhaus an der Faulpützgasse – heute Kapuzinergasse – mit Freundinnen eine Schule zur Erziehung der weiblichen Jugend eingerichtet. Das war für die damalige Zeit etwas Einmaliges. Die Mädchen aus bürgerlichen und bäuerlichen Familien sollten dort neben den „Kulturtechniken“ Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen auch Handarbeit und Haushalt lernen. An Fremdsprachen hatte M. Lynnerie nicht gedacht. Sie nannte ihre Schule „zum Salvator“ – zum Erlöser.

1716 erhielt St. Salvator Konkurrenz durch die von dem Münstereifeler Stiftsherrn

Chrysanth Wilhelm Schmitz im Zieveler Hof in der Werther Straße gegründete Mädchenschule „zum Hl. Namen Jesu“. Noch heute heißt dieses Haus im Volksmund „zum süßen Namen“. Beide Schulen – Konkurrenz fördert das Geschäft – überstanden die Franzosenzeit 1794 – 1815 und wurden 1832 unter Mitwirkung des Gymnasialdirektors Jakob Katzvey und des Bürgermeisters Wilhelm Mohr zu einer Schule vereint. Die aus Heimerzheim stammende Ursula Scheeben, ein Multitalent, trat 24jährig in die Gemeinschaft der Salvatorschwestern ein und wurde 1854 Vorsteherin. Sie gründete ein Lehrerinnenseminar, und als die Zahl der Schülerinnen und Seminaristinnen stark anwuchs, wurde die Schule in den ehemaligen Karmel, am Markt, verlegt. Da dort auch die Stadterwaltung, das Friedensgericht und das Hospital untergebracht waren, entschloss sich die Oberin, der Stadt aus verschiedenen Quellen am Klosterplatz ein neues Bürgermeisteramt zu erbauen. Dieses wurde am 3. Januar 1873 eingeweiht. Dabei soll es eine Bowle aus frischen Maikräutern gegeben haben.

Nicht lange war den Schwestern der Besitz des Karmels gegönnt:

Am 1. April 1879 musste im Zuge des Bismarckschen Kulturkampfes das Salvatorkloster geschlossen werden, trotz des Protestes des Bürgermeisters Donat Joseph Kemp, des Stadtrates und der Bürgerschaft. Schweren Herzens gingen die Schwestern nach Roermond ins Exil. Bürgermeister und Rat überreichten Ihnen ein wertvolles Ciborium (Speisekelch) in dessen Cuppa ein Geldbetrag von 500,00 Goldmark, den die Frauen und Jungfrauen, ihre einstigen Schülerinnen gesammelt hatten.

Das Lehrerinnenseminar gelangte unter staatliche Aufsicht in städtische Trägerschaft. Ihm wurde die Mädchen-Elementarschule als Übungsschule angeschlossen. Am 12. September 1879 brannte der gesamte Gebäudekomplex bis auf die Grundmauern ab, wurde aber in den folgenden Jahren wieder aufgebaut. Die Lehrerinnenbildungsanstalt bestand bis 1921.

Die Salvatorschwestern vereinigten sich in Roermond mit den ebenfalls ausgewiese-

nen Ursulinen von Düsseldorf. Sie nannten sich nun „Ursulinen vom St. Salvator“. Ursula Scheeben war die erste Generaloberin. Nach dem ersten Weltkrieg, im Jahre 1921, konnten die Ursulinen von St. Salvator auf vielseitigen Wunsch aus der Bürgerschaft, aber auch aus eigenem Antrieb mit der dritten Generaloberin, der aus Münstereifel stammenden Walburga Therese Kemp, einer Verwandten des früheren Bürgermeisters Kemp, nach Münstereifel zurückkehren.

Münstereifel hatte seine Schwestern wieder! Der Kölner Erzbischof hatte hierzu die Genehmigung erteilt. Am 13. April 1921 war der erste Schultag. Das Ursulinenkloster nannte sich nun „Pensionat der Ursulinen von St. Salvator“. Es umfasste Mittelschule und Lyzeum und Haushaltschule. 1925 wurde die Kirche wieder geweiht. Aber am 28. November 1939 mussten die Schwestern ihre Anstalt wieder schließen. Die Schülerinnen wurden von der staatlichen Oberschule für Jungen – ehemals St. Michael-Gymnasium – aufgenommen. Im bisherigen Ursulinenkloster wurde eine staatliche Lehrerinnenbildungsanstalt untergebraucht (LBA). Der Verfasser erinnert sich noch an die im Gleichschritt in BDM-Uniform marschierenden jungen Damen, die in der Knabenschule in der Langenhecke hospitierten und ihre ersten Lehrproben gaben. Bei einer ging es um das bekannte U-Boot des ersten Weltkrieges „U9“, das drei britische Panzerkreuzer versenkt hatte. Das war für uns Jungen des 4. Schuljahres sehr interessant. Auch das braune Lehrerinnenseminar – in der Kapelle war ein brauner Versammlungsraum eingerichtet – hatte keine lange Lebensdauer: Weihnachten 1944 wurde die Kapelle durch Bomben zerstört. Am 7. März 1945 endete die „braune Herrschaft“ über Münstereifel mit dem Einzug der Amerikaner. Das Ergebnis des „1000jährigen Reiches“ war eine zerstörte Internatskirche und ein geplündertes Kloster.

So fanden 2 Schwestern das Anwesen vor, als sie aus Belgien kommend auf der Durchreise nach Düsseldorf zufällig in Münstereifel Zwischenstation und Nachtruhe suchten. In den südlichen ebenerdigen Klassenräumen richteten sie sich notdürftig ein. Eine der Schwestern

war bettlägerig krank. Der Verfasser erinnert sich, dass Oberpfarrer Dr. Rothkranz und Kaplan Zumegen ihr täglich die hl. Kommunion brachten. Der Verfasser und die anderen Messdiener begleiteten das Allerheiligste mit der Versegelungslampe und durften sogar die Klausur betreten. Die kranke Schwester lag hinter einem weißen Leinenvorhang, vor dem Blick des Ministranten verhüllt.

Im gleichen Jahr noch begannen die Schwestern mit dem Wiederaufbau der Kirche nach den Plänen des Münstereifeler Architekten Johannes Marx. Für die Errichtung des Dachstuhls veranlasste der Stadtrat einen Sonderhieb an Fichtenholz nahe der „Graubachs Kehre“ im oberen Schleidtal. Ein Dachreiter für das Geläut wurde zwar vorgesehen, aber nicht ausgeführt. Beim Richtfest durfte der Zimmererlehrling Josef Berens aus Rodert den Richtspruch sprechen. Zunächst richteten die Ursulinen in dem inzwischen wieder hergestellten Gebäudekomplex ein Kindererholungsheim ein, in dem erholungsbedürftige Kinder aus den rheinischen und westfälischen Großstädten gemäß der Lehre des Pfarrers Kneipp unter Leitung der Kurärztin, Frau Dr. Luise Greve therapiert wurden. Dieses St. Angela-Kinderkurheim bestand bis 1959. Um die 11.000 Kinder fanden dort Aufnahme und liebevolle Betreuung.

Da die Mädchen bisher am St. Michael-Gymnasium, einer reinen Jungenschule „fehl am Platz“ waren, betrieb vor allem der damalige Verwaltungsoberstudienrat Dr. Heinz Renn die Wiedereinrichtung des Mädchengymnasiums durch die Ursulinen, zunächst als Aufbaugymnasium. Es war für die Schwestern keine leichte Aufgabe, denn alles, was für einen geordneten Schulbetrieb notwendig war, musste neu beschafft werden. Mit viel Gottvertrauen begann der Unterricht am 25.04.1957 mit 30 Sextanerinnen unter Leitung von Sr. Alberta als „neusprachliches Gymnasium St. Angela“. Die Schule und das Internat hatten großen Zulauf an Schülerinnen, sodass beide bald zu klein waren. Das Internat musste ausgelagert werden. Daher entschlossen sich die Schwestern ihre Schule in Brühl zu verkaufen und von dem Erlös ein neues Internat zu bauen. Als

Standort wurde das Gelände „Auf der Heide“ zwischen Hirnberg und Uhlenberg gewählt, das der Ordensgemeinschaft von der Stadt überlassen wurde. Die Pläne für das Internat entwarf der Neußer Architekt Pauen. Die Internatskirche kam erst später zum Bau.

In der 60ziger Jahren kam es dann zu den rebellischen Studentenunruhen, die auch die Münstereifeler höheren Bildungseinrichtungen erfasste. Der Erzbischof von Köln sah sich gezwungen, die Schüler des Konviktes dem St. Michael-Gymnasium zu entziehen und dem St. Angela-Gymnasium zuzuführen, natürlich mit der Zustimmung der Mehrzahl der Eltern. Damit stieg die Schülerzahl erheblich und das Ursulinenkloster am Markt konnte die Schüler kaum noch fassen. Das war 1969. Im gleichen Jahr übergaben die Ursulinen die Schule in die Trägerschaft des Erzbistums Köln. Beide Gymnasien wurden seitdem koedukativ geführt. St. Angela führt seitdem den Titel „Privates Erzbischöfliches St. Angela-Gymnasium“.

Zunächst wurden die Schülerinnen und Schüler noch im alten St. Angela-Gymnasium und in eilig errichteten Pavillons beim Konvikt unterrichtet. Bald aber reifte der Plan, ein ganz neues, modernes Schulgebäude „Auf Sittard“, einem Wiesengrund, der dem Erzbistum gehörte, zu errichten. Am 29. April 1975 war der erste Spatenstich. Am 24. September 1977 fand die Einweihung durch Kardinal Höffner statt.

Da die Zahl der Ursulinen infolge Nachwuchsmangel immer mehr sank, übernahm das Erzbistum auch das Mädcheninternat auf der Heide. Leiter des Erzbischöflichen Konviktes und des Internats wurde Monsignore Werner Heiliger und verschiedene Laienkräfte. Solange sie konnten, waren die Ursulinen gleichsam als „gute Geister“ noch in Schule und Internat tätig. Sie verkauften das Gebäude am Markt der Stadt, die darin die Grundschule und Teile der Stadtverwaltung unterbrachte.

Nach der Schließung des Konviktes und des Internats verkauften die Schwestern das Internatsgebäude an die Legionäre

Christi, bewohnten aber bis zum März 2011 ihr Klausurgebäude neben dem Internat. Nun ziehen Sie schweren Herzens nach Köln-Ehrenfeld, in ein Haus der Cellistinnen, wo sie ihren wohlverdienten Ruhestand genießen. Ihr Haus in der Fougèresstraße behalten Sie, für den Fall, dass sie das Heimweh plagt.



Die Ursulinenschwestern bei ihrer Verabschiedung und Eintragung ins Goldenen Buch der Stadt Bad Münstereifel am 19.05.2011 im Historischen Ratssaal der Stadt Bad Münstereifel.

Erft Verband

Hochwasserrückhaltebecken Eicherscheid wird saniert

Nach 35 Jahren zuverlässigem Betrieb saniert der Erftverband erneut das Hochwasserrückhaltebecken Eicherscheid. [...] Das seitlich im Hang liegende Hochwasserentlastungsbauwerk und die darüber führende Straße werden nun für rund 150.000 Euro saniert. [...]

Die Sanierungsarbeiten erfolgen voraussichtlich im Zeitraum von Ende Juni bis Ende August 2011

Baubeginn und Beginn der Straßenspernung ist voraussichtlich der 27. Juni 2011!

Für die Bauzeit wird eine Umleitung eingerichtet. Sie führt von Schönau über die ehemalige L 165 bis zum Hochwasserrück-

haltebecken, dort über die Erftbrücke und den Wirtschaftsweg wieder hinauf nach Lingscheider Hof. Die zurzeit noch nicht asphaltierten Abschnitte der Strecke werden vor der Umleitung in Stand gesetzt. Da die Umleitung nicht beleuchtet sein wird, bitten wir Sie um vorsichtige Fahrweise.

Sollte während der Arbeiten Hochwasser auftreten und das Hochwasserrückhaltebecken Eicherscheid eingestaut werden, muss die Umleitung durch das Becken gesperrt werden. In diesem Fall wird es möglich sein, den gewohnten Weg über den Damm durch die Baustelle nach Lingscheider Hof zu nutzen. Auch hier bitten wir Sie um vorsichtige Fahrweise im Bereich der Baustelle.

Für Fußgänger und Radfahrer wird eine eigene Umleitung um die Baustelle eingerichtet. [...]

Ansprechpartner des Erftverbands:

Herr Bohm, Tel. 0 22 71 – 88 12 34 (Bau-durchführung)

Herr Muris, Tel. 0 22 71 – 88 11 29 (Betrieb des Hochwasserrückhaltebeckens)

Herzlichen Glückwunsch

Am 21. Juni 2011 begingen die Eheleute, Hans Walter und Elisabeth Hamacher wohnhaft in Bad Münstereifel-Ellesheim, Rehnstraße 24, das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Aus diesem Anlass überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Ludger Müller-Freitag dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt Bad Münstereifel.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 30. Juni 2011 wird

Lilli Knippath

71 Jahre

Siemensstraße 15, Kirspenich



DRK - Integratives Familienzentrum
53902 Bad Münstereifel-Schönau, Wiesentalstraße 20
anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW

Tel. 02253/6522, Fax. 02253/544437

Mail kitaschoenau@drk-eu.de

Kontakt und Anmeldung: Trudi Baum

Unsere Angebote können von allen interessierten Bürgern genutzt werden!

**Ferienfreizeit....Ferienfreizeit
für Schulkinder im Alter von 6 - 9 Jahren
vom 22. August bis einschl. 2.September
2011**

Das DRK-Integrative Familienzentrum Schönau bietet in Zusammenarbeit mit seinem Kooperationspartner, dem TUS Mahlberg, erstmalig eine Ferienfreizeit für Schulkinder im Alter von 6 – 9 Jahren an.

Betreut werden maximal 12 Schulkinder vorrangig berufstätiger Eltern innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung (7.15 – 16.15 Uhr).

Wenn Interesse besteht, können weitere Informationen im Familienzentrum erfragt werden

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 08.07.2011 im Familienzentrum

**Mittwoch, 29.06.2011 von 9.00 – 12.00 Uhr
Elternberatung nach KES**

Frau Renate Ismar-Limito bietet das Beratungskonzept KES an, welches von der Universität zu Köln entwickelt wurde und Eltern bei Erziehungsschwierigkeiten mit Kindern im Alter von **3-12 Jahren** berät.

Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, die konkret und unmittelbar umsetzbar sind und alltägliche Belastungssituationen verbessern.

Anmeldung im Familienzentrum

Angebot Tagespflege:

Tanja Larscheid – Schönau, Tel: 02253/6358

Olesja Kiel – Arloff, Tel.: 0178/5101371

Diese Tagesmütter sind Kooperationspartner des Familienzentrums.

Weitere Tagesmütter im Stadtgebiet:

Jutta Roderiges-Mota – Iversheim, Tel.: 02253/958901

Jutta Ingenillem – Nöthen, Tel.: 02253/8916

Kinderbetreuung übernimmt außerdem:

Anne Dohr (02253/962145) Boudersath



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Eva-Maria Bädorf

Tel.: 02253 8580

Neu:

Musikalische Früherziehung

Freude an der Musik gewinnen in kindgerechter Form

Leitung: **Frau Diana Schramek**

dienstags 10.15 bis 11.00 Uhr

(5 Kurseinheiten; Elternbeitrag 10,-€)

Beginn: **21. Juni 2011**

Kath. Kindergarten, St. Chrysanthus und Daria, Kapuzinergasse 13

Familienberatung

Frau Britta Schmitz (Diplom-Sozialpädagogin) steht hier bei Fragen und Problemstellungen (z.B. Erziehungsfragen, finanziellen Problemen, Arbeitslosigkeit, Sucht- und Drogenproblematik, schwere Erkrankung, Trennung und Scheidung, mangelhaften und unzureichenden Wohnverhältnissen, Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen) als Familienhelferin für persönliche Gespräche zur Verfügung und vermittelt bei Bedarf die Verbindung zu entsprechenden Beratungsstellen, Institutionen und Behörden.

Dienstag, 28. Juni 2011, 8.30 - 9.30 Uhr

Kath. Kindergarten, St. Chrysanthus und Daria, Kapuzinergasse 13

(Termine auch nach individueller Absprache möglich.)

Elterncafé

Ein ungezwungener Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen, zu dem wie immer auch Eltern, Väter oder Mütter eingeladen sind, deren Kinder (noch) keinen Kindergarten besuchen.

Montag, 4. Juli 2011, 9.00 Uhr, Kath. Kindergarten, St. Chrysanthus und Daria, Kapuzinergasse 13

In Kooperation mit dem Familienzentrum:

Tagespflege „Spatzennest“

Jutta Rodrigues Motta, Tel. 0170 7780115

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!





- Schwimm- und Sportbecken
- Außenbecken
- Große Liegewiese
- Riesenrutsche (122m)
- Spiel- und Spaßbecken
- Kinderspielbecken
- Whirlpool und Suhle
- Römisches Dampfbad
- Solarien
- Cafeteria/Restaurant

Seniorenswimmen
Montags 10 - 12 Uhr
mit kostenloser Wassergymnastik
(nicht innerhalb der Ferien in NRW)

Preise: Erwachsene: 5,50 €/Tag • Kinder (ab 3 Jahre): 4,00 €/Tag

Öffnungszeiten Sommerzeit:
 Mo 12-21 Uhr · Di-Fr 11.30-21 Uhr · Sa 10-20 Uhr · So 9-20 Uhr

Öffnungszeiten Winterzeit:
 Mo 12-21 Uhr · Di-Fr 11.30-21 Uhr · Sa 10-19 Uhr · So 9-19 Uhr

Während der Ferien in NRW ist an allen Werktagen ab 10 Uhr geöffnet!



www.eifelbad.com
 Dr.-Greve-Straße 16 · 53902 Bad Münstereifel · Tel. 02253-542450

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **0180/5044100(12 Ct/min)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage: von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie:

112

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-nummer **0180/5986700(18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-nummer **01805-938888(18 Ct/min)**

kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Behindertenbeirat

Der Beirat für behinderte und von Behinderung bedrohter Menschen bietet im Bürgerbüro der Stadt Bad Münstereifel **jeweils donnerstags zwischen 09.30 und 11:00 Uhr**, eine Bürgersprechstunde für Menschen mit Behinderung, davon bedrohte und deren Angehörige an. Die Beratung umfasst alle Problemfelder, die Menschen mit Behinderung betreffen bzw. vermittelt professionelle Hilfe, wenn die Probleme zu speziell werden. Durchgeführt wird die Beratung im Regelfall von dem Vorsitzenden des Beirats, Herrn Helge Pellmann, den sie unter der Tel.-Nr. 02257/959728 (bitte Anrufbeantworter benutzen) erreichen können.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222
 Betriebszweig Wasser: 02253/505197

Straßenbeleuchtung:

RWE 01802112244(6 Ct/Anruf)
 KEV, Kall 02441/820

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“
01804 – 151515(18 Ct/min)

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.